

# Der Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinden Kalkar und Neulouisendorf



Foto: epd-bild

**Ostern:  
Wir feiern das Original!**

**April  
bis  
Juni  
2011**

# Inhalt

---

Gemeindepraktikantin Simone Dargatz .....	4
Kein Konzert mit Kathy Kelly .....	4
Letzte Osternacht? .....	5
Anmeldung zum Konfi-Unterricht .....	6
Katches auf Höhenflug .....	8
Trösterbärchen Tommy .....	9
Mitarbeitenden-Dank in Kalkar .....	10
Gesichter aus der Gemeinde .....	11
Die Calcarer Tafel informiert .....	12
Es werde Licht... ..	13
Adressen .....	14
Gottesdienstplan .....	16
Beratung und Hilfe .....	18
Informationen zum Jugendhaus .....	19
Kinderseiten .....	22
Gruppen und Kreise .....	24
Aktuelles aus Neulouisendorf .....	27
Angebote für Seniorinnen und Senioren .....	28
Ostern .....	31
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden .....	32
Gottesdienst am Gründonnerstag .....	33

## Impressum

---

Leserbriefe und Beiträge - bitte möglichst mit Bildern! - sind herzlich willkommen. Das Recht redaktioneller Überarbeitung behalten wir uns vor. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Soweit nicht anders gekennzeichnet, stammen die Bilder und Grafiken aus „Gemeindebrief, Magazin für die Öffentlichkeitsarbeit“ (GM).

Informationen und Mitteilungen aus den Gemeindegruppen und -kreisen bitte **bis spätestens zum 11. Mai 2011 einreichen.**

Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Kalkar und Neulouisendorf.

Redaktion: S. Eberhard, K. Eberhard (Bearbeitung Internet), C. Godemann-Behrendt,  
C. Hagen, T. Hagen (verantwortlich), B. Solberg.

Druckerei: Friedrich, Ubstadt (Auflage: 1850). Gedruckt auf „Blauer Engel“-Recyclingpapier.

Einen Auszug dieses Gemeindebriefs finden Sie im Netz unter:

[www.kirchenkreis-kleve.de/gemeinden/005.php](http://www.kirchenkreis-kleve.de/gemeinden/005.php)

---

Die Ausgabe Juli bis Oktober '11 erscheint am 16. Juni 2011

---

## Angedacht: Wir feiern Ostern, das Original

---

Natürlich tun wir das, alle Jahre wieder. Mit Osterhasen, Schoko- Zucker- und Hühner- eiern, mit Eiersuche und Familien- treffen und allem Drum und Dran. Aber erst, nachdem wir in der Kirche waren, Sonntags im Gottesdienst oder bereits Samstag bei der Feier der Osternacht, wo einer uns sagt, was Auferstehung ist. Denn Leben ist mehr als Schule und Arbeit und Geldverdienen und Familie gründen und Gesund- bleiben und Altwerden und darauf warten, bis das alles endet. Ja, Leben ist mehr. Viel mehr. Jedenfalls dann, wenn das, was Sie gerade in der Aufzählung gelesen haben, nicht der einzige Lebensinhalt ist.

Ostern – das Fest, das wir un- willkürlich und banalerweise mit Schokoladenhasen in Ver- bindung bringen, bedeutet Auferstehung vom Tode. Men- schen sind oftmals schon mitten im Leben wie tot, weil sie allein auf das fixiert sind, was *man* von ihnen erwartet, und weil sie den Klang ihrer eigenen Seele niemals gehört haben. Darum

geschieht Auferstehung mitten im Leben.

Nicht irgendwann, am Jüngsten Tage, sondern heute. Sie ge- schieht dort, wo Menschen zusammen mit Jesus daran glauben, dass Gott die reine Liebe ist, von der wir alle leben. Mit Ostern eröffnet sich uns ein Raum, in dem wir als Kinder Gottes leben können, in einem Licht ohne Schatten, wo wir bejaht werden ohne Ver- neinung, wo man uns versteht, ohne Vorwurf.

Leben ist mehr als Geld ver- dienen und Familie gründen und darauf warten, bis alles endet. Unsere Seele weiß das seit Urzeiten. Wer ihre Stimme vernimmt, beginnt zu ahnen, worauf es ankommt: darauf, dass es möglich ist, ohne Angst und Sorge zu leben, im Raum der Liebe Gottes, die alles relativiert. Ostern ist Heilung, Trost, Mut und Zuversicht – jetzt und hier.

Wir feiern Ostern, das Original.

*Ihne und Awe  
Pfa.'in Ch. Hagen*

# Eine angehende Pfarrerin im Praktikum

---

Foto: Dargatz



Vom 7. März bis zum 24. April wird die Theologiestudentin Simone Dargatz ihr Gemeindepraktikum absol-

ieren. Sicher haben manche von Ihnen Frau Dargatz bereits im Gottesdienst wahrgenommen, wo sie – mal allein, mal mit ihrem kleinen Sohn – regelmäßig anzutreffen ist; soweit das mit einem Baby eben möglich ist.

Frau Dargatz wird während ihres Praktikums alle Bereiche unserer Gemeindegemeinschaft kennenlernen.

Wir freuen uns auf sie und hoffen, dass sie in dieser Zeit einiges für ihren späteren Beruf lernen kann, vor allem aber die Freude daran, Pfarrerin zu sein.

## Kein Konzert mit Kathy Kelly

---

Der Kalkarer Gospelchor Lord 'n' Joy, der ursprünglich wie berichtet im kommenden Jahr zusammen mit Kathy Kelly auftreten wollte, erteilte Kelly nun eine Absage. Hintergrund: Der Verlag, der Kathy Kelly vertritt, trat im Oktober d. J. an Chorleiter Uwe Dannull heran mit dem Vorschlag, ein gemeinsames Konzert im nächsten Jahr

zu veranstalten. Der Eintrittspreis sollte 20 EUR betragen. Nach Reaktionen aus dem Publikum und den eigenen Reihen nach dem Konzert im November entschied sich der Chorleiter: Kein Konzert mit Kelly, stattdessen wie gehabt ein Konzert des Gospelchores in der Kirche ohne Eintrittspreis.

U. Dannull

Zum sechsten Mal laden wir in diesem Jahr zur Feier der Osternacht ein. Zum fünften Mal beginnen wir sie gemeinsam mit den katholischen Geschwistern mit dem Osterfeuer auf dem Marktplatz.

Mit viel Enthusiasmus haben wir Karsamstag 2006 begonnen. Zwar gab es in Kalkar keine evangelische Osternacht-Tradition, aber wir hatten gehofft, dass es sich im Laufe der Jahre herumspricht, wie außergewöhnlich, wie schön und wohlthuend eine solche Feier ist. Leider haben wir aber bisher erlebt, dass mit den Jahren immer weniger Menschen den Weg der Osternacht mitgegangen sind.

Trotzdem: in diesem Jahr wagen wir noch einmal den Versuch. Um 21:30 werden wir gemeinsam mit Pfr. Elshoff das Osterfeuer entzünden und die Osterkerzen bereiten, die bis Pfingsten an jedem Sonntag und danach zu allen Tauffeiern brennen werden. Nach dem ökumenischen Beginn gehen wir in das Evangelische Gemeindehaus und begeben uns hier auf die Suche nach Schritten aus der Trauer.



Osterlichter anno 2006

Foto: T. Hagen

Weiter geht es dann in der noch dunklen Kirche, in der wir in einer Lichtfeier die Hoffnung von Ostern erstrahlen lassen, Abendmahl feiern und Tauferinnerung.

Es wäre schön, wenn Sie sich mit vielen Menschen angesprochen fühlen, dazu zu kommen - ausdrücklich auch dann, wenn Sie normalerweise nicht mehr viel Kontakt zur Kirche haben.

Karsamstag, 23. April,  
21:30 bis etwa Mitternacht.

# Anmeldung zum Konfi-Unterricht

---

Cartoon: Tiki Küstenmacher/GM



## 2013

Nach den Sommerferien beginnt der Unterricht für die Jugendlichen, die dann die 7. Klasse besuchen und sich im Frühjahr 2013 konfirmieren lassen möchten.

Nicht nur für die jungen Leute ist dies eine wichtige Zeit. Auch die Eltern, Patinnen und Paten sind wichtige Partnerinnen und Partner auf dem Weg zur Konfirmation.

Deshalb laden wir Euch Jugendliche gemeinsam mit

Euren Eltern und möglichst auch Patinnen und Paten zur Konfi-Anmeldung ein:

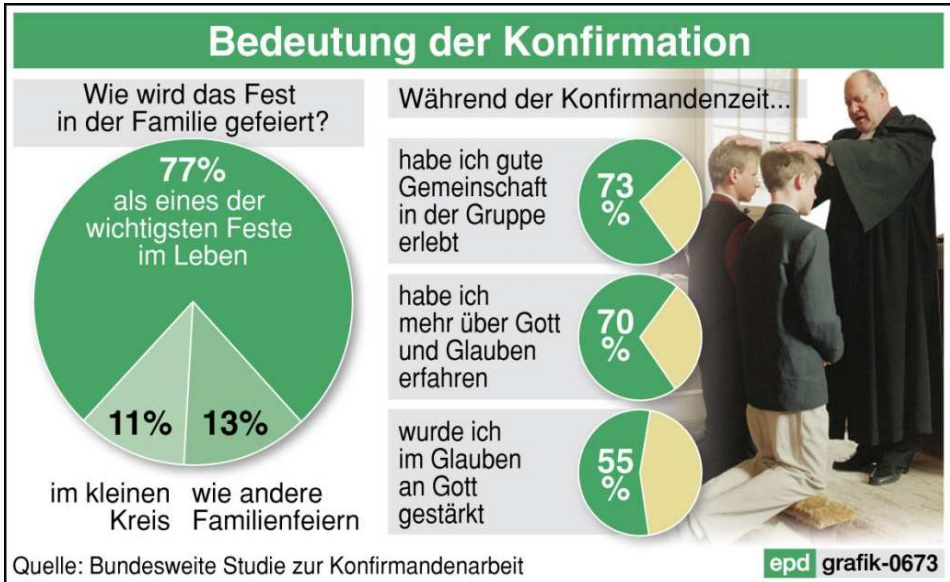
**am Dienstag, 5. Juli, um  
16.30 Uhr,  
im Gemeindehaus,  
Kesselstraße 5.**

Wir werden uns schon mal kennen lernen, über die Rahmenbedingungen des Unterrichts sprechen und Eure Fragen klären. Bitte bringt das Stammbuch bzw. die Geburtsurkunde und Eure Taufurkunde mit. Wer noch nicht getauft ist, kann natürlich auch am Unterricht teilnehmen.

*Wenn Ihr an diesem Tag verhindert sein solltet oder noch Fragen habt, ruft bitte vorher im Gemeindebüro an (2376), denn nach den Ferien können wir keine Anmeldung mehr annehmen.*

Bis zum 5. Juli,

*Euer Pfarrer Thomas Hagen*



Mehr als 90 Prozent aller evangelischen Jugendlichen eines Jahrgangs werden in Deutschland konfirmiert. Das geht aus einer Studie hervor, die in Berlin vorgestellt wurde.

Für die Untersuchung über Art der Feier und die Bedeutung der Konfirmation wurden 11.000 Konfirmanden aus den 22 Landeskirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) befragt.

An der Befragung nahmen zudem 1.500 Pfarrer und ehrenamtliche Mitarbeiter sowie 5.700 Konfirmanden-Eltern teil.

ausschaut, wird auch bei uns von Erfahrungen gedeckt. Nach der Rückmeldung der Jugendlichen in den vergangenen Jahren haben sie die Gemeinschaft und das offene Gespräch über die eigenen Hoffnungen und Wünsche in einem von Vertrauen geprägten Rahmen besonders geschätzt.

Und auch das gibt es: dass Jugendliche während der Unterrichtszeit merken: der Kontakt zur Kirche und deren Inhalten ist (noch) nichts für mich. Auch solche eigenen Entscheidungen wollen wir in unserem Unterricht fördern.

# Vertrauenssache

---

„Müssen wir da ganz hoch?“ Wir stehen unter den Aufgängen im Hochseilgarten in Xanten. Manche der Katechumeninnen und Katechumenen haben den Blick sorgenvoll nach oben gerichtet, wo in 10 m Höhe Balken zum Balancieren, Netze zum Durchklettern und Lücken zum Überspringen angebracht sind.

Im Unterricht haben wir uns mit dem Thema „Vertrauen“ befasst. Intensiv haben wir auch am Ps 23 gearbeitet. Doch jetzt, wo es heißt, in schwindelerregende Höhe klettern zu müssen, geht manchen sogar das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten flöten. Kein Wunder, denn der Parcours ist nicht ohne. Doch müssen wir den auch gar nicht gehen. Denn für unsere Gruppe ist „Toprope“ angesagt. Und das heißt: Wir müssen einander vertrauen. Unter der Leitung zweier Trainer lernen die Jugendlichen, wie man einen, der raufgeht, vom Boden aus sichert. „Dazu braucht man gutes Bodenpersonal und einen Schutzengel“, strahlt Florian. Denn von unten wird doppelt gesichert. Einer strafft das Seil, an dem der, der klettert, hängt, und der von Florian so getaufte Schutzengel passt zusätzlich



Nur im Team zu schaffen:  
Leiter mit *sehr* breiten Sprossen.

Foto: T. Hagen

auf, dass nichts passieren kann. „Das ist schon ein tolles Gefühl, da hochzuklettern und von den Konfis gesichert zu werden“, lacht Pfarrer Hagen. Leider mussten wir das Toprope nach 1 ½ Stunden wegen der Kälte abbrechen. Damit alle in Bewegung kamen, Nun konnten die Jugendlichen sich nun doch noch im Rundlauf ausprobieren, in 5 oder 10 m Höhe, oder im Tiefseilgarten für die, denen bereits in 2m Höhe schlecht wird. So oder so – es war gut und eine Erfahrung wert.





Ein süßer Knuddel  
für die armen Mäuschen.

Foto: Verlagsgruppe KIM

Immer dann, wenn der Rettungsdienst zu Einsätzen mit Kindern gerufen wird, ist das für alle Beteiligten eine ganz besondere Situation. Am meisten leiden natürlich die kleinen Patienten. Angst und manchmal auch Panik vor dem Ungewissen beherrschen die Kinder. Manche Träne wird während einer Untersuchung und vor der notwendigen Fahrt ins Krankenhaus vergossen.

Hier hilft das Plüschbärchen „Tommy“ die Kinder zu trösten, ihre Tränen zu trocknen

und ihre Angst ein wenig zu nehmen.

Tommy kann aber auch helfen, die benötigten medizinischen Instrumente kennen zu lernen, wenn die Situation es erlaubt. Oder er kann dem Arzt helfen, gemeinsam mit dem Kind die schmerzende Stelle zu finden.

Wir finden, so ein Tommy ist Gold wert. Deshalb sammeln wir immer wieder mal eine Kollekte ein, mit der die Anschaffung von vielen Plüschbärchen für den Rettungsdienst unterstützt wird. Außerdem hat das Presbyterium einen zusätzlichen Unterstützungsbetrag von 300,00 € beschlossen, der für 24 Bärchen reicht.

Wenn schon das Schicksal viel zu oft hart zuschlägt, wünschen wir den betroffenen Kindern wenigstens liebevolle medizinische Betreuung. Und wenn diese durch einen „Tommy“ zu unterstützen ist, dann ist uns das eine Ehre.

# Danke – Danke - Danke

---

Auch in diesem Jahr wurden alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Mitarbeitenden-Dank eingeladen und ich war das erste Mal dabei. Wir trafen uns in der Kirche zu einer Andacht mit Pfr'in Hagen, die es sich trotz gesundheitlicher Einschränkung nicht nehmen ließ, uns mit dem Thema „Gott feiern“ auf diesen Abend einzustimmen.

Im Hotel Siekmann warteten dann kulinarische Leckerbissen auf uns. Doch bevor wir diese stürmen, stellte Pfr Hagen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Einsatzbereiche showmastermäßig vor. So lernte gerade ich als Neuling in der



Zivi Christian und Mutter Kirche

Foto: O. Andrae

Gemeinde unsere fleißigen Mitarbeitenden kennen und diese wiederum mich – den „Zwerg der Gemeinde“ ☺. Jetzt durfte der Sturm auf das Büfett beginnen. Bevor wir jedoch beim Nachttisch angelangt waren, wurden wir mit einem überaus humorvollen Sketch überrascht. Große schauspielerische Fähigkeiten boten Pfr Hagen (als Mutter Kirche) und Pfr'in Wolters (als Zivi Christian) in dem Stück „Der 2000. Geburtstag“ Unsere Lachmuskeln wurden stark beansprucht. Nette Gespräche bei einem Gläschen ließen den Abend ausklingen.

Ein Dank gilt auch hier wiederum den Mitwirkenden:

Pfr'in Hagen – für die Andacht;  
Pfr Hagen – der durch das Programm führte; Pfr'in Wolters – als Schauspielerin; Herrn Andrae – für die Auswahl des Büfetts; Frau Keßler – die uns den ganzen Abend musikalisch begleitete; Hotel Siekmann – für die gute Bewirtung.

*Ihre Gemeindesekretärin*

# Gesichter aus der Gemeinde

---

Hallo liebe Jesus-Fans und Neugierigen!

Gerne stelle ich mich an Ihnen vor.

Meine Name ist Boudi Bouwer, geboren in 1950 in Djakarta Indonesia aus Holländischer Vati und Indische Mutti. Ab sechs Jahre lebte ich in Holland, studierte, arbeitete wie Lehrer und empfang drei liebe Kinder. Seit ein Jahr wohne ich mit viel Vergnügen in Deutschland und gebe Mathematikunterricht in Arnheim.



Bis 45. traute ich an meinem Intelligenz und dachte: ich konnte alles damit machen...

Dann, in ein tiefes Seelenschmerzen suchte ich Liebe und Begriff die ich von keinen Menschen noch empfangen hatte. Was einmal über mich kam fühlte so warm, so persönlich, so liebesvoll; ich wusste gleich dass kann nicht anders wie von Gott sein. Ich schreite viele Träne, denn ich darf da sein wer ich bin!

Seit dem suche ich mein Herr Jesus, ich möchte mehr von

Ihm lernen. Ich musste mein altes 'ich' begraben, um erneut zu leben. Jesus hat mich vergeben und er liebt mich. Mit meine bewusste Taufe tue ich was Jesus auch hat getan und will ich bezeugen von meine Liebe für Ihm.

Jetzt darf ich leben ohne Gesetz, ohne Straf, ich bin befreit von den Tot und versuche zu leben wie Jesus: Er ist mein Gott in mich wie Heilige Geist, mein Troster.

Ich wünsche jeder Gottes liebesvolle und reiche Seegen. Halleluja!



## Calcarer Tafel e.V.



Nach der Inbetriebnahme des neuen Kühlfahrzeugs ist die Warenabholung jetzt vorläufig „technisch“ abgesichert. Allen, die an der Finanzierung durch Klein- und Großspenden mitgewirkt haben, sei nochmals Dank gesagt!

Nun werden für die Warensortierung und Ausgabe noch Mitwirkende gesucht, die Lust haben, in einer bunten fröhlichen Gruppe stundenweise nach Wahl mit anzupacken. Es sind tägliche Dienstzeiten am Vormittag abzudecken, die nach Absprache aller Mitwirkenden eingeteilt werden.

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte direkt in der Tafel, Gocherstr. 19 auf dem Altkalkarer Markt oder bei der Teamleiterin Frau Gisela Giltjes, Tel. 4220 oder beim Vorsitzenden Herrn Rainer Jürgenliemk, Tel. 80183.

Machen Sie mit!

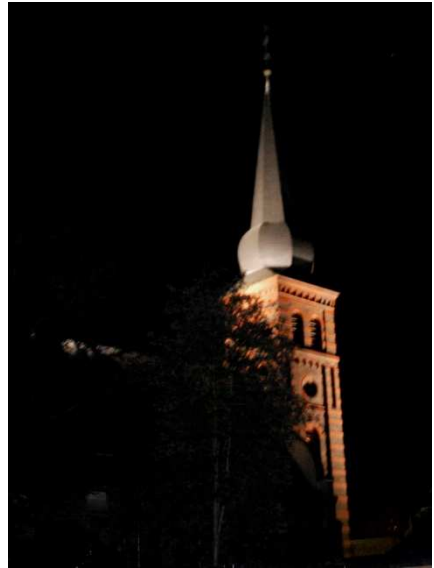
Getreu dem Motto der Tafeln: Jeder gibt, was er kann!



... sprach einst unser Kirchmeister. Und es ward Licht. Nein, natürlich war es nicht so pathetisch. Und natürlich ist Otto Andrae der letzte, der sich göttliches Benehmen herausnahm. Aber ein Herzensanliegen war sie ihm schon lange: eine nachts angeleuchtete evangelische Kirche. Seit Weihnachten hat sich nun sein Wunsch erfüllt - und damit der des inzwischen überzeugten Presbyteriums und vieler Gemeindemitglieder.

Unsere alte Dame erstrahlt freitags bis sonntags von Einbruch der Dämmerung bis Mitternacht in goldenem Licht. Herr Wolters, der sich auch schon um die Beleuchtung von St. Nicolai gekümmert hatte, leistete auch für uns kompetente Beratung und ausgezeichnete Arbeit, wofür ihm unser herzlichster Dank gebührt!

Die Strahler arbeiten mit extrem energiearmer LED-Technik. Dazu möchten wir die Beleuchtung auf den Wo

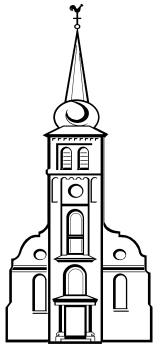


Blick von der Wallstraße

Foto: O. Andrae

chenwechsel, sowie auf besondere Tage und nur auf wenige Stunden beschränken. Denn schließlich hat auch die Nacht ihre Daseinsberechtigung.

Davor aber erfreuen wir uns am Anblick unserer wirklich sehenswerten Kirche.



## Gottesdienste

in der Ev. Kirche **Kalkar**  
sonn- und feiertags **um 10.45 Uhr**

### Kinderbibeltag

**lt. Abkündigung / Aushang**

**Abendmahl** i.d.R. am 2. Sonntag im Monat

**Kirchenkaffee** ist an jedem Sonntag

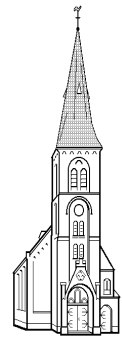
## Gottesdienste

in der Ev. Kirche **Neulouisendorf**  
sonn- und feiertags **um 9.30 Uhr**

**Abendmahl** i.d.R. am 3. Sonntag  
im Monat

anschl. **Kirchenkaffee**

**Frühschoppen** i.d.R. am 1. Sonntag  
im Monat



**in Kalkar**

**in Neulouisendorf**

3. April	10.45 Uhr G (C. Hagen)	9.30 Uhr G (C. Hagen)
10. April	10.45 Uhr G (Somplatzki)	10.00 Uhr GmA (C. Hagen)
		<b>Goldkonfirmation</b>
17. April	10.45 Uhr G (Wolters)	9.30 Uhr G (Wolters)
21. April <b>Gründonnerstag</b>	18.00 Uhr GmA (Miesen-Raß/T. Hagen)	
22. April <b>Karfreitag</b>	10.45 Uhr GmA (T. Hagen)	9.30 Uhr GmA (T.Hagen)
23. April	21.30 Uhr Osternacht (C.+T. Hagen)	
24. April <b>Ostersonntag</b>	10.45 Uhr GmA, evtl.TG (C. Hagen)	9.30 Uhr GmA (C. Hagen)
1. Mai	10.45 Uhr G (Schuck)	9.30 Uhr G (Schuck)
8. Mai	10.45 Uhr G (C. Hagen)	10.00 Uhr GmA (T. Hagen)
		<b>Konfirmation</b>
15. Mai	10.00 Uhr GmA (T. Hagen)	9.30 Uhr G (C. Hagen)
	<b>Konfirmation</b>	
22. Mai	10.00 Uhr GmA (T. Hagen)	9.30 Uhr G (Messerschmidt)
	<b>Konfirmation</b>	
28. Mai	10.00 Uhr TG (T. Hagen)	
29. Mai	10.45 Uhr GKT (Jordan-Schöler)	9.30 Uhr GKT (Jordan-Schöler)
2. Juni <b>Christi Himmelfahrt</b>	11.00 Uhr kreiskirchlicher Himmelfahrtsgottesdienst in Moyland	
5. Juni	10.45 Uhr G (Presbyterium)	verlegt nach Kalkar
12. Juni Pfingstsonntag	10.45 Uhr GmA (C. Hagen)	9.30 Uhr G (C. Hagen)
18. Juni	10.00 KinderBibelTag "Wunderbar! Lachen und feiern erlaubt!"	
19. Juni	10.45 Uhr GKT (Bender)	9.30 Uhr GKTmA (Bender)
25. Juni	10.00 Uhr evtl TG (C. Hagen)	
26. Juni	10.45 Uhr G (C. Hagen)	9.30 Uhr G (C. Hagen)

**G** Gottesdienst, **GmA** Gottesdienst mit Abendmahl, **GKT** „Kanzeltausch“, **TG** Taufgottesdienst.

Wir möchten darauf hinweisen, dass *Taufen in Kalkar* in der Regel in einem besonderen Tauf-Gottesdienst am Samstag vorgenommen werden (28. Mai, 25. Juni; außerdem Ostersonntag, 24. April).

Ihre Anfragen zur Taufe richten Sie bitte an das Gemeindebüro unter Tel.: 02824 / 2376.

### **Trauergesprächskreis Kalkar**

**Renate Max** 02824 / 56 10  
**Bruder Thomas Wierling** 02824 / 99 96 62

### **„Calcarer Tafel“**

**Kontakt über Rainer Jürgenliemk,** 02824 / 801 83  
**Jens Brinkmann** 02824 / 80 45 50  
**Gert Albert Verhülsdonk** 02824 / 28 59

### **Diakonie-Sozialstation**

47574 Goch, Brückenstraße 4  
02823 / 1 89 89

Leitung: **Malcolm Lichtenberger** 02823 / 93 02 15  
Gemeindeschwester in Kalkar: **Ute Tenter** 80 50 005

### **Betreuungsverein**

47574 Goch, Brückenstraße 4  
**Helma Bertgen** 02823 / 93 02 18  
**Theo Peters** 02823 / 93 02 23

### **Beratungsstelle für Suchtkranke**

47608 Geldern, Gelderstraße 39  
**Angelika Mölleken** 02831 / 70 79 + 70 70

### **Sozialberatung**

47533 Kleve, Feldmannstege 1  
**Monika Köster** 02821 / 244 92

**Diakonisches Werk im Kirchenkreis Kleve e.V.** 02823 / 93 02 13  
47574 Goch, Brückenstraße 4

### **Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-/Partnerschafts- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonfliktberatung**

Webseite (mit Sprechzeiten etc.): [www.ev-beratung.de](http://www.ev-beratung.de)  
47441 **Moers**, Humboldtstraße 64 02841 / 99 82 600  
47166 **Duisburg**, Duisburger Str. 172 0203 / 99 06 90

**Telefonseelsorge:** **0800 – 111 0 111** (gebührenfrei)

# Öffnungszeiten und Angebote

## **Montag 15:00 – 20:00 Uhr**

15:00 – 20:00 Uhr Kinder- und Jugendtreff (offenes Angebot)

17:00 – 19:30 Uhr Computer-Internetcafé (14-tägig)

## **Dienstag 15:00 – 21:30 Uhr**

15:00 – 16:30 Uhr Kindergruppe für alle Kids von 6 bis 12 Jahren  
(Programm im Gemeindebrief)

16:30 – 17:30 Uhr Computer für Kids

17:30 – 21:30 Uhr Jugendtreff mit Computer / Internet

### **ab 18:00 Uhr Sportangebote in der Turnhalle Birkenallee 19:**

18:00 – 20:00 Uhr Tanzgruppe

## **Mittwoch 15:00 – 21:30 Uhr**

15:00 – 18:00 Uhr Kindergruppe für alle Kids bis 12 Jahre  
(Programm im Gemeindebrief)

18:00 – 21:30 Uhr Jugendtreff (Programm im Gemeindebrief)

### **ab 18:00 Uhr Sportangebote in der Turnhalle Birkenallee 19:**

18:00 – 20:00 Uhr Tanzgruppe

20:00 – 22:00 Uhr Sport für alle

## **Donnerstag 15:00 – 21:30 Uhr**

15:00 – 18:00 Uhr Kursangebote & Projekte (Computer, usw...)

18:00 – 21:30 Uhr Offener Treff für Jugendliche

### **ab 17:00 Uhr Sportangebote in der Turnhalle Birkenallee 19:**

17:00 – 18:30 Uhr Sport und Bewegungsspaß für Kinder

19:00 – 21:30 Uhr Walking/Nordic Walking und  
Ausgleichsgymnastik/Entspannung

**Unsere Anschrift: Evangelisches Jugendhaus Kalkar  
Birkenallee 1a, 47546 Kalkar  
Tel.: 02824/80 41 21  
E-Mail: EvJugendKalkar@web.de**

Träger: Ev. Kirchengemeinde, Kesselstr. 3, 47546 Kalkar, Tel.:02824/2376



## **Kindergruppen sind immer...**

---

### **dienstags von 15.00–17.00 für alle Kids von 6–12 Jahren**

im Evangelischen Jugendhaus, Birkenallee 1a

- 05.04.2011 Triathlon im Jugendhaus
- 12.04.2011 wir kochen in den Frühling
- 19.04.2011 Eier ausblasen und bemalen
- 26.04.2011 Sing Star - Contest
- 03.05.2011 türkische Küche
- 10.05.2011 bunter Spielnachmittag
- 17.05.2011 Filmangebot
- 24.05.2011 Kinder-Kicker-Turnier
- 31.05.2011 kochen wie die Italiener
- 07.06.2011 wir mixen alkoholfreie Cocktails
- 14.06.2011 PS2 – wer ist der Fußballmeister ?
- 21.06.2011 Outdoor Spiele
- 28.06.2011 leichte Kinder-Küche

### **mittwochs von 15:00 – 17:45 Uhr für alle Kids von 6–12 Jahren**

im Evangelischen Jugendhaus, Birkenallee 1a

- 06.04.2011 Frühlingsdeko fürs Fenster
- 13.04.2011 Bastel-Aktion :“Hasentag“
- 20.04.2011 Kinder-Backstube
- 27.04.2011 Heute basteln wir mit Blumentöpfen!
- 04.05.2011 Bastel-Aktion: „Muttertagsgeschenke“
- 11.05.2011 Kinder-Küche
- 18.05.2011 Wir gehen Minigolf spielen
- 25.05.2011 Kühlschrank-Magnete selber machen
- 01.06.2011 Sommerzeit-Rallyzeit
- 08.06.2011 Lieblings-Seifen herstellen
- 15.06.2011 Garten-Laternen selber machen
- 22.06.2011 Wir kochen zusammen (Chili con Carne)
- 29.06.2011 Drucken, malen und klecksen.

**mittwochs von 18:00–21:30 Uhr für alle Kids ab 12 Jahren**  
im Evangelischen Jugendhaus, Birkenallee 1a

- 06.04.2011 Pizza und Pasta
- 13.04.2011 Fotorahmen selber gestalten
- 20.04.2011 Kochduell für die großen
- 27.04.2011 Bastelrunde
- 04.05.2011 Wir fahren ins Kino
- 11.05.2011 Wir arbeiten mit Holz
- 18.05.2011 Großes Pfannkuchenessen
- 25.05.2011 Quatschen, spielen, Musik hören
- 01.06.2011 Erdbeerzeit
- 08.06.2011 Krea-Abend: Sommerideen
- 15.06.2011 Wellness-Abend
- 22.06.2011 Sommerbilder selber machen
- 29.06.2011 Let´s have a barbecue

***Wir warten auf Euch!!!***

***Bis dahin!!! Euer Jugendhaus-Team***

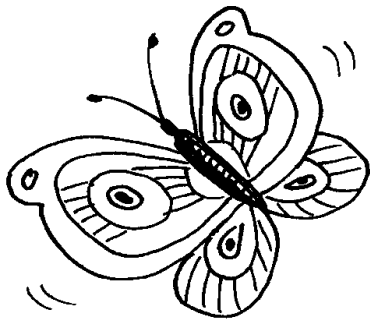


Foto: Bachmeier/GM

Liebe Kinder!

Es wird wieder Frühling und das Osterfest rückt immer näher.

Zeichnung: Lenz/GM



Das Osterfest ist ein sehr altes und auch das größte Fest der Christen, denn hier wird die Auferstehung Jesu Christi von den Toten gefeiert. Manchmal ist Ostern im März und manchmal im April, denn wann das Fest genau stattfindet, hängt vom Mond ab. Ostern wird immer am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling, also zwischen dem 22. März und dem 25. April gefeiert.



Foto: Müller/GM

Im letzten Heft hatten wir uns einmal die Kirchenfenster näher angeschaut. Dies hier wird auch so ein Bild sein. Es gehört zu Ostern. Gut zu erkennen sind die Male an den Händen, die von der Kreuzigung stammen.

Ist euch eigentlich schon einmal aufgefallen, dass die Tücher in der Kirche, mit denen z. B. der Altar geschmückt ist, ab und zu die Farbe wechseln?

Dem Kirchenjahr sind für die verschiedenen Sonntage ganz unterschiedliche Farben zugeordnet.

Rot steht für Pfingstfeuer, Liebe und Blut und wird zum Beispiel an Pfingsten und an Gedenk-tagen der Kirche verwendet.

An Karfreitag und Karsamstag wird schwarz verwendet, die Farbe für Trauer. Ab dem Oster-sonntag die weiße Farbe, die Farbe des Lichtes.

Diesen Kontrast von dunkel zu hell kann man auch gut in der Osternacht miterleben.

Am Anfang sitzen die Menschen in der nur mit wenigen Kerzen erleuchteten Kirche, später um Mitternacht wird mehr Licht entzündet und es wird hell – Jesus ist auferstanden.



Foto: epd-bild/GM

Hier in Kalkar beginnt die Feier der Osternacht am Samstag, den 23. April um 21.30 Uhr.

Zum Schluss gibt es noch etwas zum Rätseln –



- könnt ihr erraten, welche Blumen hier gesucht werden?



**Der nächste KinderBibelTag ist am  
18. Juni 2011 zum Thema:  
„Wunderbar!  
Lachen und Feiern erlaubt**

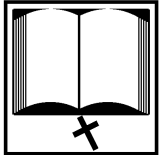
## Gruppen und Kreise Kalkar

---



### **Kinder-Kirchen-Team**

Kontakt über:  
Gemeindebüro, ☎ 02824-2376



### **Katechumen(inn)en:**

donnerstags um 15:30 und 16:30

### **Konfirmand(inn)en:**

dienstags um 16:30

im Ev. Gemeindehaus Kalkar, Kesselstraße 5  
(im 14-tägigen Wechsel; nicht während der Ferien)



### **Ökumenischer Gospelchor mit Band**

Leiter: Uwe Dannull, Reiherrstraße 14, ☎ 80 330

Mobil: 0171-63 65 471, Fax: 961 99 91,

[www.lord-n-joy.de](http://www.lord-n-joy.de) / [chorleiter@lord-n-joy.de](mailto:chorleiter@lord-n-joy.de)

Proben: wöchentl. dienstags um 19 Uhr in der Kirche  
(nicht während der Schulferien)



### **Ev. Frauenhilfe**

Kontakt: Ute Tenter, Scholtenweg 9, ☎ 80 50 005  
jeweils am zweiten Montag im Monat um 14.30 Uhr  
im Ev. Gemeindehaus Kalkar, Kesselstraße 5



### **Kleiderkammer**

in der Sakristei hinter der Ev. Kirche, Kesselstr. 9

Kontakt über: Marianne Dalkowski ☎ 961 98 10

Ausgabe und Annahme: jeden 1. und 3. Montag,  
15 bis 17 h (4. 4., 18. 4., 2. 5., 16. 5., 6. 6., 20. 6.)

## Gruppen und Kreise Kalkar

---



### Ev. Jugendhaus Kalkar, Birkenallee 1 a

Leitung: Ilona Kania

E-Mail: [evjugendkalkar@web.de](mailto:evjugendkalkar@web.de)

privat: Hönnepel, Kirchfeld 24, ☎ 54 07

*Aktuelles Programm im Innenteil!*



### Sport in der Turnhalle Altkalkar

Leitung:

Irina Helm-Schatilow, Washingtonstr. 1 A ☎ 8787

Alexander Weidenkeller, Holtmoelen 15 ☎ 5348

mittwochs 18:00 – 22:00 Volleyball Jungen

donnerstags 19:00 – 21:30 Walking / Nordic-

Walking und Ausgleichsgymnastik/Entspannung



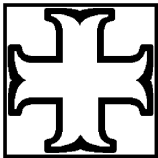
Foto: Wozicka

**Siehe, ich  
habe vor  
dir eine Tür  
aufgetan und  
niemand kann sie zuschließen.**

Offenbarung 3,8

## Gruppen und Kreise Neulouisendorf

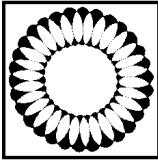
---



### Ev. Frauenhilfe

Vorsitzende: Marliese van Elten  
Neulouisendorfer Straße 85  
jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14:30  
im Ev. Gemeindehaus Neulouisendorf

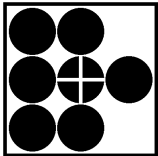
☎ 57 35



### Bastelgruppe

Kontaktadresse: Irmgard Altes  
mittwochs um 19:30  
im Ev. Gemeindehaus Neulouisendorf

☎ 46 96



### Jugendclub

Ansprechpartner:  
Michael Becker, Neulouisendorf  
(nicht während der Ferien)

☎ 930 88



### Zwergentreff für Kleinkinder von 1 bis 3 Jahren

Kontaktadresse:  
Ines Malik  
Monia van Elten  
Heike + Michael Thomas-Schroer  
montags von 15 bis 16:30  
im Ev. Gemeindehaus Neulouisendorf  
(nicht während der Ferien)

☎ 02824-97 79 24

☎ 0173-594 82 60

☎ 02824-80 43 20

**Das Gemeindehaus in Neulouisendorf  
kann für private Feiern gemietet werden.  
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei  
Frau van Elten unter der Tel. Nr.: 5735**

## Aktuelles aus Neulouisendorf

Auch in diesem Jahr wird es wieder das traditionelle Osterfeuer am Gemeindehaus geben.

Am **Ostersonntag, ab 18:00 Uhr**, laden wir hierzu alle recht herzlich ein.



### Höfetour in Kalkar

Wer Landwirtschaft, Natur und Kultur erleben möchte, sollte sich am Sonntag, dem **22. Mai** nichts vornehmen.

Die Kreisbauernschaft und die Landfrauen des Ortsvereins Kalkar laden an diesem Tag zur Höfetour in Kalkar ein. Landwirtschaftliche Betriebe, Lohnbetriebe und ein Gartenbaubetrieb öffnen an diesem Tag ihre Tore für die Verbraucher. Die ca. 20 km weite Wegstrecke führt zu den Ortschaften Neulouisendorf, Hanselaer und Appeldorn und ist optimal mit dem Fahrrad zu erkunden, aber auch mit dem Auto zu fahren. Für die kulinarische Verpflegung ist auf der Tour bestens gesorgt. Es wird Frühstück, Grillsachen und natürlich selbstgebackener Kuchen der Landfrauen angeboten. Ein Kinderprogramm wird es auch geben: Hüpfburg, Ponyreiten, Parcoursfahren und die begehrten Strohburgen auf den Höfen werden nicht fehlen.



Die Wegstrecke führt auch an unserer Kirche in Neulouisendorf vorbei. Für interessierte Besucher ist die Kirche nach dem Gottesdienst ab ca. 10:15 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Natürlich kann man auch die Höfetour mit einem Gottesdienst in Neulouisendorf um 9:30 Uhr beginnen.

Für jeden ist etwas dabei.  
Also dann: aufs Rad und los geht's.



## Angebote für Seniorinnen und Senioren

---

### Seniorenreisen

Der Evangelische Kirchenkreis Kleve bietet in diesem Jahr drei Reisen für Senioren an: Bereits eine Warteliste gibt es für die Reise in die Masuren, vom 14. bis 23. September 2011. Nur noch wenige Plätze frei sind nach

Bad Westernkotten (6. bis 15. August 2011) oder nach Bad Pyrmont (26. Mai bis 9. Juni 2011). Näheres zu den Reisen und Preisen erfahren Sie im Internet auf [www.kirchenkreis-kleve.de/aktuelles](http://www.kirchenkreis-kleve.de/aktuelles).

### Reisebegleiter

Gesucht werden zudem Menschen, die diese Seniorenreisen begleiten. Keine unlösbare Aufgabe für rüstige Rentner, in Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis werden Sie auf dieses Ehrenamt

vorbereitet und auch die Reise müssen Sie nicht alleine planen. Bei Interesse wenden Sie sich an Frau Schumann oder Frau Dückers unter den Rufnummern 02823 9444-33/-36

### Die **DIE OSTERGESCHICHTE**

**Und als der Sabbat vergangen war**, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

**Und sie kamen zum Grab** am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.  
Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?  
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

**Und sie gingen hinein in das Grab** und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.  
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

**Geht aber hin und sagt** seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.  
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen.  
Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8

Grafik:GEP/GM

## Unsere Konfimandinnen und Konfirmanden



8. Mai in Neulouisendorf:

René van Beeck

Timo Kraushaar

15. Mai in Kalkar:

Lars Agorski

Yanik Gefers

Jessica Gröber

Sophie Heiming

Tobias Janßen

Connor Kahlau

Clemens Lang

Laura Ramms

Laura Röpke

Lukas Schwalm

Lea Zaadelaar

Matthias Zug

22. Mai in Kalkar:

Leonie Baumann

Maximilian Dräger

Theresa Lamers

Cynthia Melchior

Elvira Muth

Shanice Odiete

Jessica Schöber

Jasmin Szewczyk

Thomas Töws

## Gottesdienst am Gründonnerstag

Der Gründonnerstag ist der Tag vor Karfreitag. An ihm erinnern sich die Christen, wie Jesus eine letzte Mahlzeit mit seinen Jüngern gegessen hat. Der Gründonnerstag hat einen seltsamen Namen. Was das „grün“ im Namen bedeutet, ist umstritten. Er kann von der Farbe „grün“ kommen. Alte Bräuche sehen grünes Essen (Gemüse) für diesen Tag vor. Diese Mahlzeiten sollten die Kraft des Frühlings für das ganze Jahr verleihen. Die Ableitung kann aber auch von dem Wort „greinen“ kommen. Das bedeutet so viel wie „weinen“. Früher mussten Menschen sich öffentlich für ihre schlechten Taten entschuldigen. Das Bedauern und Beweinen nennt man Buße. Diese büßenden Menschen wurden am Gründonnerstag wieder in die kirchliche Gemeinschaft aufgenommen. Klarer ist der Inhalt des Tages. Im Mittelpunkt steht die Erzählung des letzten Mahles von Jesus. Die Geschichte steht in der Bibel. Sie wird in den Gottesdiensten am Abend vorgelesen. Auch das Abendmahl wird gefeiert.



Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr, illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. [www.calwer.com](http://www.calwer.com)

**Auch wir feiern den Gründonnerstag mit einem besonders gestalteten Abendmahlsgottesdienst. In ruhiger Atmosphäre, mit meditativen Texten und Musik nähern wir uns dem an, was Jesu letztes Mahl für uns heute bedeuten kann. Geleitet wird der Gottesdienst von Ruth Miesen-Raß und Thomas Hagen. Gründonnerstag, 18:00 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Kesselstraße 5.**